

Land steht zu Bauhilfen für Halle

Ärger um Vorarbeiten am Zukunftszentrum

HALLE/MZ/JS. Sachsen-Anhalts Landesregierung hat versichert, an ihrer Zusage zur Baufinanzierung am geplanten Zukunftszentrum in Halle festzuhalten. „Die Landesregierung steht fest zur Finanzierung der Bauvorhaben“, sagte Regierungssprecher Matthias Schuppe der MZ am Mittwoch. „Wir brauchen aber verlässliche, konkrete Zahlen, die wir im Haushalt hinterlegen können.“ Zuvor hatte die MZ berichtet, dass die Landesregierung im Entwurf des Landshaushalts für 2025 und 2026 überraschend kein Geld für Vorarbeiten am Riebeckplatz eingeplant hat: Unter anderem muss eine vielbefahrene Straße verlegt werden. Da die Landesregierung bis zuletzt aber keine konkreten Geldsummen für die nötigen Arbeiten gekannt habe, habe sie das Geld nicht im Haushalt einstellen können, so Schuppe. Dies könne bei den kommenden Beratungen im Landtag nachgeholt werden.

Die Kosten für die Vorarbeiten liegen laut der Stadt Halle bei rund 30 Millionen Euro. Bürgermeister Egbert Geier (SPD) pocht auf bisherige Zusagen des Landes – diese beinhalteten Finanzhilfen ab 2025. „Widersprüchliche Aussagen sorgen für Verunsicherung und erschüttern im schlimmsten Fall das Vertrauen in die Verlässlichkeit der Landespolitik“, so Geier.